



Betriebliche Altersversorgung – Wie geht es weiter?

Betriebs- und Personalrätekonferenz der SPD-Bundestagsfraktion am 30.11.2016

Ralf Kapschack, MdB

Status Quo der betrieblichen Altersvorsorge

| 30.11.2016 | 2

- 60 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben eine bAV
- ohne den Öffentlichen Dienst sind es 50 Prozent
- Verbreitung abhängig von:

Betriebs-
größe

Tarif-
bindung

Gehalt

Branche

Status Quo der betrieblichen Altersvorsorge

| 30.11.2016 | 3

Auszug aus dem Koalitionsvertrag:

„Deswegen werden wir die betriebliche Altersvorsorge stärken. Sie muss auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Klein- und Mittelbetrieben selbstverständlich werden. Daher wollen wir die Voraussetzungen schaffen, damit Betriebsrenten auch in kleinen Unternehmen hohe Verbreitung finden.“

Was muss passieren?

- Zugang muss attraktiver und einfacher werden
- Fördersystem für GeringverdienerInnen

→ Entwurf für ein Betriebsrentenstärkungsgesetz liegt vor!

Betriebsrentenstärkungsgesetz

| 30.11.2016 | 4

Sozialpartnermodell

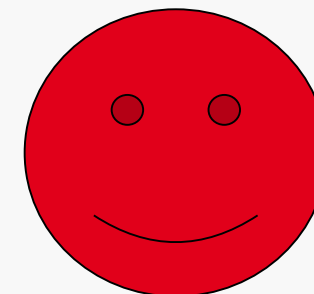
- **über Tarifverträge einfache, effiziente und kostensichere bAV**
 - reine Beitragszusagen möglich → „pay and forget“
 - Wegfall von Garantien möglich
 - Opting-Out-Modelle können vereinbart werden
 - Arbeitgeberbeteiligung von 15 % des umgewandelten sv-pflichtigen Entgelts

Betriebsrentenstärkungsgesetz

| 30.11.2016 | 5

Fördersystem für GeringverdienerInnen

- bAV-Förderbetrag
- Freibetrag auf die Grundsicherung im Alter



Steuerrechtliche Verbesserungen

- einheitlicher steuerfreier Dotierungsrahmen von 7 % der Beitragsbemessungsgrenze

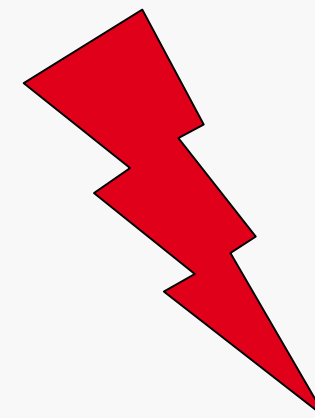
Deutsche Rentenversicherung Bund als objektive Informationsquelle

Betriebsrentenstärkungsgesetz

| 30.11.2016 | 6

Was fehlt aus meiner Sicht?

- **keine Verpflichtung zur bAV außerhalb von Tarifverträgen!**
 - kleine und mittlere Unternehmen werden nur unzureichend erreicht
 - bestimmte Branchen/Regionen werden kaum erreicht
- **unzureichende Lösung bei den GKV-/PV-Beiträgen**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Ich freue mich auf Ihre Fragen und Anregungen!

Kontakt:

Ralf Kapschack, MdB

ralf.kapschack@bundestag.de

Tel.: 030 – 227 75601